

28.02.2019 um 18:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Marcus C. Leitschuh,
Katholischer Religionslehrer und Autor, Kassel

Komplimente tun gut

Sie, ja genau Sie vor dem Radio: Sie sind ein wunderbarer Mensch! Ich muss zugeben, der Weg über das Radio ist ein ungewöhnlicher Weg für ein Kompliment. Der Anlass ist der morgige „Welttag des Kompliments“. Ob nun per Radio, Internet oder persönlich: Jemanden ein Kompliment zu machen, ist eigentlich gar nicht so schwer. Leider tun wir es trotzdem zu wenig. Schon in der Schule wird eher nach Fehlern als nach lobenswerten Dingen gesucht. Auch im Beruf fällt der Blick oft auf Fehler, statt auf Talente. Das berühmte „Haar in der Suppe“ ist eine passende Redewendung dafür, im Zweifel immer noch etwas Negatives zu suchen. Genau deshalb fand 2003 in den Niederlanden erstmals der „Nationale Komplimentetag“ statt. Seitdem ist der Siegeszug dieses besonderen Tages nicht mehr aufzuhalten. Im Gegensatz zu kommerziell vereinnahmten Tagen wie dem Valentinstag soll es am „Welttag der Komplimente“ nicht darum gehen, dass etwas gekauft wird. Im Mittelpunkt steht etwas Kostenloses: Ein Kompliment. Das sollen möglichst viele Menschen einem anderen Menschen machen. Weil uns das oft so schwer fällt, weise ich Sie heute schon darauf hin. Da können Sie sich heute Abend schon mal überlegen, wem Sie morgen ein Kompliment machen. Und welches! Morgen gilt es dann: Gehen Sie mit einem Kompliment auf Ihren Partner oder Ihre Partnerin zu, auf Ihre Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen. Sagen Sie, was sie an anderen toll finden, was bei Ihnen Respekt erzeugt oder sogar Bewunderung auslöst. Das ist wahrscheinlich sogar leichter als es klingt. Mir als

Christ hilft dabei die Gewissheit, dass Gott mir vormacht, wie das geht. Denn Gott schaut auf seine Schöpfung, auf Erde, Mensch und Tier und befindet diese als gut. Ein wunderschönes Kompliment! Du bist gut so, wie Du bist. Dieses Kompliment macht uns Gott jeden Tag und nicht nur morgen, am „Welttag des Kompliments“.